

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten - Hausnotruf

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V. die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der

DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V.
Körkwitzer Weg 43, 18311 Ribnitz-Damgarten
Telefon: 03821 - 87860 Fax: 03821 - 811082
E-Mail: info@drk-nvp.de

Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie wie folgt:

SCO-CON:SULT GmbH
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: Rechtsanwalt Ziar Kabir
Hauptstraße 27, 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224/98829-0, Fax: 02224/9882920
Email: z.kabir@sco-consult.de

Darüber hinaus setzen wir vor Ort einen **Datenschutzkoordinator** ein:

DRK-Kreisverband Nordvorpommern e.V.
Datenschutzkoordinator
Körkwitzer Weg 34, 18311 Ribnitz-Damgarten
Tel.: 03821 - 878614, Fax: 03821 - 811082
E-Mail: datenschutz@drk-nvp.de

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter **www.drk-nvp.de** verfügbar.

Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Geburtsdatum), Kontaktdaten (etwa Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT Systeme anfallenden Protokolldaten, Kontoverbindungsdaten sowie weitere Daten rund um die in Anspruch genommenen Leistungen (Leistungsumfang, Notfallkontakte der Bezugsperson, des Hausarztes, etc.). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen (z.B. Pflegegrad, Gesundheitsangaben wie Krankheiten, Medikamente und Hilfsmittel).

Ihre personenbezogenen Daten werden direkt bei Ihnen im Rahmen der Unterzeichnung des Hausnotrufvertrages erhoben.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Planung, Durchführung und Abrechnung des Hausnotrufes. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DS-GV. Es kann außerdem Ihre gesonderte Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DS-GVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechtigte Interesse von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG) oder im Unternehmen zu Zwecken der Verbandssteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Die Verarbeitung besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO dient im Rahmen des Hausnotrufvertrages der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem geschlossenen Vertrag. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten beruht darüber hinaus auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DS-GVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Kreisverbandes erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Buchhaltung, Controlling) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie der Übersicht im Anhang entnehmen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des DRK-Kreisverbandes übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

- die Hausnotruf-Landesstelle des DRK in Güstrow
- Krankenkassen zur Leistungsabrechnung

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der oben genannten Adresse **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung** oder die **Löschung** Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein **Recht aus Einschränkungen der Verarbeitung** Ihrer Daten sowie ein **Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten** in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Betreuungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen des Betreuungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Betreuungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, die Betreuung Ihres Kindes durchzuführen.